

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/178/15

Dresden, 11. September 2024

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage der Abgeordneten Sarah Buddeberg (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 7/17005
Thema: Schutz der öffentlichen Sicherheit bei dem CSD in Torgau
am 10.08.2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Am 10. August 2024 fand der dritte CSD in Torgau als Demonstration unter dem Motto ‚Demokratie braucht Vielfalt‘ mit anschließender Veranstaltung ‚Fest der Vielfalt‘ auf dem Markt statt.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:
Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Demonstration vor Störungen präventiv zu schützen?

Zur Gewährleistung eines störungsfreien Verlaufs wurde durch die Polizeidirektion (PD) Leipzig am 10. August 2024 im Zeitraum von 11:00 bis 21:00 Uhr ein Polizeieinsatz geplant und durchgeführt.

Frage 2:
Wie viele Polizeikräfte und welche technischen Hilfsmittel waren im Zusammenhang mit der Demonstration im Einsatz?
(Bitte nach Einheiten und Dienststellen aufschlüsseln sowie auch Anzahl der eingesetzten Spezialeinsatzkräfte und zivilen Kräften angeben.)

Durch die PD Leipzig wurden 30 eigene Einsatzkräfte (Polizeireviere Torgau und Eilenburg, Inspektion Zentrale Dienste) eingesetzt. Der Einsatz erfolgte grundsätzlich in Uniform. Spezialkräfte, Kräfte in ziviler Kleidung und besondere technische Hilfsmittel wurden nicht eingesetzt.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Frage 3:

Wie viele polizeiliche Maßnahmen, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Ermittlungsverfahren wegen welcher Straftatbestände wurden aus welchen wesentlichen Gründen gegen wie viele Personen durchgeführt bzw. eingeleitet? (Bitte nach Tatdatum und Tatzeit, Tatvorwurf, Tatort, Deliktgruppe, politischer Einordnung sowie falls zutreffend Zusammenhang mit angemeldeten Versammlungen aufschlüsseln.)

Durch die PD Leipzig wurden im örtlichen und zeitlichen Zusammenhang mit dem o. g. Veranstaltungsgeschehen (entspricht Tatdatum/-zeitraum sowie Tatort bzw. Versammlungsbezug) insgesamt vier Ermittlungsverfahren gegen jeweils eine tatverdächtige Person eingeleitet. Zwei Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts von Verstößen gegen § 86a Strafgesetzbuch (StGB), Deliktgruppe Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates, wurden dem Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechtszugeordnet.

Zudem wurden je ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen § 223 StGB bzw. § 224 StGB, Deliktgruppe Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit, eingeleitet. Die näheren Umstände sind Gegenstand der noch andauernden polizeilichen Ermittlungen. Insofern lassen sich zu weitergehenden Aspekten einschließlich politischer Einordnung noch keine Aussagen treffen.

Weitere polizeiliche Maßnahmen bzw. Verfahrenseinleitungen erfolgten nicht.

Frage 4:

Wurde von öffentlichen Stellen eine Gefahren einschätzung o.ä. für die An- und Abreise zu/von sowie für die Durchführung der CSD-Demonstration erstellt, wenn ja, wie mit welchem Inhalt, wurden dabei öffentliche oder nichtöffentliche Äußerungen extrem rechter Kräfte berücksichtigt?

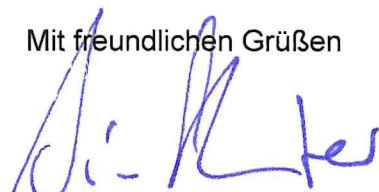
Die PD Leipzig hat im Rahmen der Einsatzplanung eine fragegegenständliche Beurteilung der Lage vorgenommen. Im Ergebnis wurde von einem grundsätzlich friedlichen Verlauf ausgegangen.

Frage 5:

Sind der Staatsregierung gegen die Organisator*innen oder die Demonstration selbst gerichtete Tätigkeiten bekannt (Drohungen, Beleidigungen, Stör-Aufrufe in Internetkanälen etc.), wenn ja, welche?

Im Kontext der o. g. Veranstaltung wurden keine derartigen Sachverhalte bekannt.

Mit freundlichen Grüßen


Armin Schuster